

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Verbraucher (AGB)

Stand: März 2016

§ 1 Geltungsbereich

1.1. Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für Rechtsgeschäfte mit Verbrauchern gemäß § 13 BGB. Dies sind in der jeweils gültigen Fassung veröffentlicht auf www.crash-safe.de

1.2. Vertragspartner ist die *crash safe GbR, Mühlhauser Weg 16a, 85737 Ismaning*.

1.3. Crash-Safe wird zur Vereinfachung im folgenden Auftragnehmer und der Kunde Auftraggeber genannt.

§ 2 Eigentumsvorbehalt

Die gelieferte Ware bleibt Eigentum des Auftragnehmers bis zur vollständigen Bezahlung aller Forderungen, die der Auftragnehmer gegen den Auftraggeber im Zusammenhang mit dem Kaufgegenstand hat (Eigentumsvorbehalt).

§ 3 Zahlungsbedingungen

3.1. Der Rechnungsbetrag ist unverzüglich nach Lieferung netto Kasse ohne Abzug fällig. Sofern Zahlungsfristen eingeräumt werden, wird der Fälligkeitstermin auf der Basis des Liefertages errechnet.

3.2. Rechtzeitige Bezahlung ist nur dann erfolgt, wenn der Auftragnehmer über das Geld mit Wertstellung am Fälligkeitstag auf dem vom Auftragnehmer angegebenen Konto verfügen kann.

3.3. Bei Verzug oder Überschreitung des Zahlungszieles behält sich der Auftragnehmer vor – unbeschadet seiner sonstigen Rechte – noch nicht fällige oder gestundete Forderungen fällig zu stellen und weitere Lieferungen auf Kredit sofort einzustellen.

3.4. Der Auftraggeber kann mit etwaigen Gegenforderungen nur aufrechnen oder ein Zurückbehaltungsrecht geltend machen, wenn der Auftragnehmer die Gegenansprüche des Auftraggebers anerkannt hat oder diese rechtskräftig durch ein Gericht festgestellt wurden.

3.5. Zur Entgegennahme von Bargeld und anderen Zahlungsmitteln sind die Beauftragten des Auftragnehmers nur unter Vorlage einer Inkassovollmacht berechtigt.

§ 4 Gewährleistung

Für Verbraucher gilt die gesetzliche Verjährungsfrist von 2 Jahren ab Übergabe der Ware. Offensichtliche Mängel müssen dem Auftragnehmer gegenüber spätestens 14 Tage nach Anlieferung, schriftlich geltend gemacht werden.

§ 5 Haftung

5.1. Grundsätzlich ausgeschlossen sind Ansprüche des Auftraggebers auf Schadensersatz. Dies gilt nicht bei Schadensersatzansprüchen des Auftraggebers aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit, sowie der Haftung wie die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Auftragnehmers, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

5.2. Für die Haftung von leicht fahrlässiger Verletzung von wesentlichen Vertragspflichten gilt, dass der Auftragnehmer nur für den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden haftet, es sei denn es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Auftraggebers aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

5.3. In den Ziffern 5.1. sowie 5.2. gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Auftragnehmers, deren Ansprüche direkt gegen diese geltend gemacht werden.

5.4. Bei Datenverlust des Auftraggebers aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse wie Brand, Naturkatastrophen oder Bedienerfehler, Soft- und Hardwarefehler ist eine Haftung des Auftragnehmers ausgeschlossen.

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Verbraucher (AGB)

Stand: März 2016

§ 6 Datensicherung

Im Rahmen der Datensicherung ist vor allem zu beachten, dass der Auftraggeber für die Sicherung von Daten grundsätzlich selbst verantwortlich ist. Dringend sollten daher Sicherungskopien angefertigt werden. Vor einer etwaigen Rückgabe von Geräten mit Speichermedien sollten außerdem personenbezogene Daten gelöscht werden, insbesondere wenn personenbezogene Daten Dritter gespeichert sind. Sollte es aufgrund eines Defekts nicht möglich sein, eine solche Löschung vorzunehmen, so ist der Auftragnehmer dringend über das Vorhandensein von personenbezogenen Daten zu informieren. Das Vorhandensein von solchen Daten muss außerdem klar und deutlich vermerkt werden.

§ 7 Widerrufsbelehrung

7.1. Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Crash Safe GbR, Mühlhauser Weg 16a, 85737 Ismaning) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder Email) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

7.2.. Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns gebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrages bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrages unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden. Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

§ 8 Sonstiges

Eine etwaige Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen lässt die Wirksamkeit dieser Bedingungen im Übrigen unberührt. Die unwirksame Bestimmung gilt bereits jetzt durch eine solche Regelung als ersetzt, die dem angestrebten wirtschaftlichen Zweck am Nächsten kommt. Entsprechendes gilt für den Fall, dass diese allgemeinen Geschäftsbedingungen eine Lücke haben sollten oder eine solche zukünftig entstehen sollte. Es gilt deutsches Recht.